



Agentur für Lebensmittel
Produkte aus Bayern

Presse Info / Bayern Newsletter Februar 2017

Serbien: Ahold Delhaize auf Expansionskurs

Ahold Delhaize betreibt über 160 Shop & Go-Filialen in Serbien, mit einer durchschnittlichen Größe von 120 Quadratmetern und einem Verkaufssortiment von 2.500 Produkten. Die Geschäfte bieten attraktive wöchentliche und zweiwöchentliche Werbeangebote und ein neues und innovatives Sortiment von "on the go" an. Die neuen Geschäfte befinden sich in Novi Sad und Belgrad. Das Shop & Go-Konzept bietet eine breite Palette von Produkten für die Kunden unterwegs, welche die Mini Max Convenience-Stores ersetzen.

Der COO von Ahold Delhaize Serbien, John Kyritsis teilte mit, dass der lokale Markt ein großes Potenzial habe, sich langsam stabilisiere und erhole. Er erklärte weiter, dass die Strategie des Unternehmens unverändert bleibt, sich nicht nur in der Hauptstadt Belgrad auszuweiten, sondern auch in den ländlichen Regionen zu expandieren. Laut Kyritsis zählt die Supermarktkette Maxi über mehr als 1 Million Kunden pro Monat und gehört zu den fünf größten Arbeitgebern in Serbien. Ahold Delhaize ist seit fünf Jahren in Serbien mit drei Marktformate präsent: Maxi (Supermärkte), Tempo (SB-Läden) und Shop & Go Filialen.

Quelle: SRB Insider

Ungarn: Milchindustrie benötigt Investitionen

Die ungarische Milchindustrie benötigt sechzig Milliarden Forint (200 Mio. Euro) an Investitionen, um auf dem internationalen Milchmarkt zu bestehen und wettbewerbsfähig zu sein. Das teilte Zoltan Harcz, Geschäftsführer des Milchmarketing-Rates mit.

Eine wichtige Ursache für die Krise ist das Abflauen der heimischen Milcherzeugung. Das Ministerium für Landwirtschaft prognostiziert, dass auf lange Sicht eine deutliche Steigerung der Milchproduktion in Ungarn erreicht

werden müsse. Zurzeit müssen die meisten Milchproduzenten ihre Frischmilch unter Einstandspreis verkaufen, zum größten Teil nach Italien.

2017 möchte man die Exporte von Milch nach China erhöhen. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen Milchprodukte wie Butter, Käse und Joghurt folgen.

Quelle: Ungarische News, nak.hu

Ungarn: Senkung der Mehrwertsteuer

Seit 1. Januar hat Ungarn für Frischmilch die MwSt. von 18% auf 5 % und für Geflügelfleisch und Eier von 27% auf 5% gesenkt. Ausgenommen hiervon sind bearbeitete Produkte wie UHT und ESL-Milch oder gewürzte oder panierte Geflügelprodukte. Trotz reduzierter MwSt. konnte man in Januar keinen Verkaufsanstieg von Frischmilch verzeichnen, da die meisten Konsumenten auf UHT Milch oder anders be- bzw. verarbeitete Milch zurückgreifen.

In der Gastronomie wurde die MwSt. von 27% auf 18% gesenkt.

Quelle: MTI

Ungarn: Spar erweitert Bio Sortiment

Unter dem Motto „Gesünderes Essen“ hat Spar Ungarn sein Bio Sortiment erweitert. In erster Linie kommen hierbei Spar Markenprodukte zur Geltung. Die neuen Produkte sind durch Farbcodes und Banner im Laden gut sichtbar, so dass sie leicht zu finden sind. Sehr beliebt beim ungarischen Konsumenten sind organische und laktosefreie Produkte. „Im Rahmen unserer Produktentwicklungspolitik halten wir es für wichtig, die Bedürfnisse unserer gesundheitsbewussten Konsumenten und derjenigen mit besonderen Ernährungsbedürfnissen zu berücksichtigen“, erklärte Márk Maczelka, Leiter Kommunikation bei Spar Ungarn.

Quelle: MTI

Oman: Spar startet durch

Spar Oman hat sich mit Nakheel United Enterprises auf den Start des ersten unabhängigen Einzelhandelsmodell durch Sublizenzen geeinigt. Als Ergebnis dieser Partnerschaft sollen demnächst in der Hauptstadt Mascat 15 Marhaba Quick-Shops, die sich in Al Maha Tankstellen befinden, in Spar Express Filialen umgewandelt werden. Durch diese strategische Initiative wird Spar Oman zu einem Pionier in der gesamten Region des Mittleren Ostens. Mit der Einführung dieses Handelsmodells, das Lernen über Ladenformate und Design, Lieferprozesse, Schulungen, Retail-Software und Kosteneffizienz für

Unternehmer durch den Master-Lizenznehmer (Spar) baut man sich ein Vertriebs- und Absatznetz für die kommenden Jahre auf.

M Sridhar, CEO von SPAR Oman, und Abdullah Amur Mohammed al Sawaie, Vorsitzender von Nakheel United Enterprises betonten, dass diese Kooperation langfristig und flächendeckend für ganz Oman gelten soll. Ziel sei es, durch vollständige Turnkey-Operationen des Spar Konzeptes eine bessere Rentabilität und dadurch ein höheres Wachstum zu erreichen.

Quelle: Muscat Daily

Ungarn: Die Milchpreise stiegen weiter an

Im Jahr 2016 zogen die Preise auf dem ungarischen Milchmarkt an. Der Erzeugerpreis der Rohmilch stieg auf 88,65 HUF (0,30 €) je kg an, was einer Steigerung von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Quelle: Hirado.hu

Rumänien: große Einzelhändler vor Ausbau des Filialnetzes

Fünf der 12 internationalen Einzelhändler auf dem rumänischen Markt stehen vor dem Ausbau ihres Filialnetzes für 2017. Demnach werden insgesamt 300 neue Filialen eröffnet, 50 mehr als im Vorjahr.

Den größten Sprung plant die Handelskette Profi, dessen Erweiterungspläne nicht durch die geänderten Eigentumsverhältnisse Ende 2016 berührt wurden. Profi plant die Eröffnung von insgesamt 200 neuen Einheiten mit den drei Formaten Standard, City und Loco.

Mega-Image kündigte eine Anzahl von mindestens 60 neuen Einheiten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 50 Millionen Euro an. Schwerpunkt der Investitionen soll die Region Cluj (Klausenburg) sein.

Im SB-Warenhaussegment hat Kaufland seine Pläne für 2017 mit fünf oder sechs Neueröffnungen angekündigt.

Im Discount-Segment werden Penny mit 20 bis 25 und Lidl mit 10 oder 11 neuen Geschäften dabei sein.

Selgros plant zwei neue Filialen in Bistrita.

Carrefour wird sich in der ersten Jahreshälfte der Umgestaltung und dem Rebranding der übernommenen Billa-Filialen widmen.

Quelle: Progressiv